



Konfigurationsbeispiel SIP Anschluss Sunrise

Beschreibung der Konfigurationseinstellungen für SUNRISE

06. Dezember 2017LB

Vorbemerkung

Dieses Dokument zeigt die notwendigen Konfigurationsschritte, die für die Einrichtung des SIP Anschlusses notwendig sind. Eine Gewährleistung, dass der SIP Anschluss zu 100% funktional, problemlos und dauerhaft in Betrieb genommen werden kann, ergibt sich hieraus nicht.

Weiterführende Informationen zu evtl. Abhängigkeiten von Firewall-Mechanismen, den verwendeten Ports, SIP ALG und NAT-Helfern wie STUN- oder RPORT-Mechanismen, sind dem PDF-Dokument „SIP Trunk_ALLIP“ (AGFEO Beispielkonfigurationen All-IP Anschluss einrichten) auf www.agfeo.de/2018 zu entnehmen.

Alle weitergehenden Konfigurationenpunkte einer Anlagenprogrammierung wie z.B. Rufverteilung etc. sind nicht Bestandteil dieses Dokuments.

Vorbereitung

Zur Konfiguration des SIP Anschlusses sollten grundsätzliche Kenntnisse im Bereich Netzwerk, VoIP-Verfahren und des eingesetzten Patton-MediaGateways bekannt sein.

Besonderheiten in Verbindung mit dem vorliegenden SIP Provider

- Der SIP Provider verwendet bevorzugt den Audiocodec G.711 für Faxübertragungen.
- Der IP-Anschluss wird durch ein MediaGateway/Router/IAD Gerät terminiert (z.B. Patton). Das TK-System bindet sich somit nicht an die VSt. des Providers, sondern an dieses Gerät an.
- Es erfolgt keine SIP-Registration. Zur Inbetriebnahme werden keine Zugangsdaten benötigt (registerless; static mode).

Notwendige Versionsstände:

AS-TK-Anlagen (LAN-Modul): keine Umsetzung. Nutzung nicht möglich!
ES-Kommunikationssysteme: ab Firmware-Version 1.14b
Konfiguration über den SIP Expertenmodus

#1 Konfiguration eines SIP Trunks

Tarif/Bezeichnung: Business voice direkt

Aufruf der Webkonfiguration des ES-Kommunikationssystems durch Eingabe der passenden lokalen IP-Adresse der ES 5xx, ES 6xx oder ES 7xx in einem geeigneten Browser.

Einstellen korrekter SIP Ports

Einstellen der korrekten Netzwerk-Ports des ES-Systems durch Wechsel in das Einstellungsmenü /Hardware/SIP Server / ASIP Server:

- SIP-Extern:
Ändern des lokalen SIP-Startports auf 5060
- Vorige Änderung des SIP-Intern Ports (z.B. auf 5700) notwendig.
Achtung: ggf. Neukonfiguration interner SIP Geräte notwendig, falls schon am System angemeldet!

VoIP Protokoll	Einstellungen
SIP Intern	Port 5700 Minimale Gültigkeitsdauer einer Registrierung (Sek.) 60 Maximale Gültigkeitsdauer einer Registrierung (Sek.) 600
SIP Extern	SIP-Port des Providers 5060 Lokaler SIP-Port (Startport) 5060 Gewünschte Gültigkeitsdauer

Standort korrekt einstellen

Aufruf des Menü /Providerdaten/Standorte mit Eingabe korrekter (getrennter) Vorwahlen für die Länderkennung und des eigenen Ortsnetz. Nachfolgend die Angabe für Bern, CH.

Standort Name	Landesvorwahl	Ortsvorwahl	Standardtyp		
Schweiz	00	41	0	31	Standard Standort

Neues SIP-Konto mit Providerdaten anlegen

Aufruf des Menü /Providerdaten/SIP Konten. Dort über Zahnradsymbol in Spalte VoIP Protokoll ein neues SIP Konto vom Typ SIP Extern Trunk (Durchwahl) hinzufügen.

Hinweis:

Zum korrekten Betrieb werden die IP-Adresse des MediaGateways, die Rufnummern des Anschlusses und ggf. weitere Angaben benötigt. Diese notwendigen Informationen und Daten sind zuvor beim Provider zu erfragen.

Einzugeben als Registrar: die lokale IP-Adresse des MediaGateways/Router/IAD (z.B. von Patton – nachfolgend die „192.168.29.1“)

Einzugeben als Benutzer: der in der Patton-Box vorkonfigurierte Benutzer Name, falls nicht vorhanden, einfach „Benutzer“

Zum Betrieb ist keine Registration notwendig. Daher „Static Mode“ aktivieren.

Als Übertragungsverfahren für DTMF / MFV-Töne ist „Outband (RFC2833)“ einzustellen.

Eingabe der korrekten Rufnummern:

Standort: zuvor angelegter korrekter Standort zuweisen (Schweiz)
Rumpfnummer: die Anschluss-Rufnummer ohne Zentralruf (GlobalCall)
GlobalCall: die DDI, die für einen Zentralruf genutzt werden soll
DDI: Durchwahlen, die besonders behandelt werden sollen, sofern nicht die „Rufnummer wie Durchwahl“ Funktion der Rufverteilung genutzt werden soll.
(sonst 1:1 Routing)

Rufnummern-Typ	Standort	Rumpfnummer	Rufnummer	Name	Busy on Busy
Rumpfnr.	Schweiz	50199		Rumpfnummer	
Global Call		50199	80	Zentrale	<input type="checkbox"/>
DDI		50199	81	Durchwahl 81	<input type="checkbox"/>

Falls es zu Problemen in der Sprachqualität kommen sollte, ist bei den priorisierten Codecs ausschließlich Codec G.711 A-law einzustellen.

#2 SIP-Anpassungen für Sunrise vornehmen

Die für den korrekten Betrieb notwendigen Anpassungen im SIP-Protokollverhalten sind über den SIP-Expertenmodus einzustellen.

Dazu ist die Expertenkonfiguration EIN zuschalten.

SIP-Expertenkonfiguration

Im Bereich der SIP Expertenkonfiguration können Sie unterschiedlichste Parameter bezogen auf Ihren SIP Anschluss definieren, um so Ihr System auf spezielle Anforderungen verwendeter SIP Provider anzupassen! Bitte wenden Sie die Expertenkonfiguration nur dann an, wenn Sie exakte Angaben Ihres Providers erhalten haben oder Sie dazu aufgefordert wurden Einstellungen anzugleichen!

An SIP-Expertenkonfiguration

Sofern nicht angegeben, sind andere Werte auf den Default-Einstellungen zu belassen.

Reiter „Normaler ausgehender Ruf“

From Header

User: Rufnummer mit Durchwahl / Ortsvorwahl mit Präfix aus Standort

P-Preferred-Identity - und P-Asserted-Identity Header

User: Rufnummer mit Durchwahl / Ortsvorwahl mit Präfix aus Standort

Normaler ausgehender Ruf (CLIP)	Ausgehender Inkognito-Ruf (CLIR)	Ausgehender Clip-no-screening Ruf	Andere Einstellungen
From - Header			
Display	kein Display		
User	Rufnummer mit Durchwahl	Ortsvorwahl mit Präfix aus Standort	
P-Preferred-Identity - und P-Asserted-Identity - Header			
Header Type	P-Asserted-Identity		
Display	kein Display		
User	Rufnummer mit Durchwahl	Ortsvorwahl mit Präfix aus Standort	
Contact Header	Userinfo aus From-Header		

Reiter „Ausgehender Inkognito-Ruf (CLIR)“

From Header

Display „Anonymous“

User: Rufnummer mit Durchwahl / Ortsvorwahl mit Präfix aus Standort

P-Preferred-Identity - und P-Asserted-Identity Header

Header Type P-Asserted-Identity

User: Rufnummer mit Durchwahl / Ortsvorwahl mit Präfix aus Standort

Normaler ausgehender Ruf (CLIP)	Ausgehender Inkognito-Ruf (CLIR)	Ausgehender Clip-no-screening Ruf	Andere Einstellungen
From - Header			
Display	„Anonymous“		
User	Rufnummer mit Durchwahl	Ortsvorwahl mit Präfix aus Standort	
P-Preferred-Identity - und P-Asserted-Identity - Header			
Header Type	P-Asserted-Identity		
Display	kein Display		
User	Rufnummer mit Durchwahl	Ortsvorwahl mit Präfix aus Standort	
Privacy Header	"id" verwenden		
Contact Header	Userinfo aus From-Header		

Reiter „Ausgehender Clip-no-Screening Ruf“

P-Preferred-Identity - und P-Asserted-Identity Header

User: Rufnummer mit Durchwahl / Ortsvorwahl mit Präfix aus Standort

Normaler ausgehender Ruf (CLIP)	Ausgehender Inkognito-Ruf (CLIR)	Ausgehender Clip-no-screening Ruf	Andere Einstellungen
From - Header			
Display	kein Display ▼		
User	ClipNoScreening Rufnummer ▼		
P-Preferred-Identity - und P-Asserted-Identity - Header			
Header Type	P-Preferred-Identity ▼		
Display	kein Display ▼		
User	Rufnummer mit Durchwahl ▼	Ortsvorwahl mit Präfix aus Stand. ▼	
Contact Header	Userinfo aus From-Header ▼		

Reiter „Andere Einstellungen“

Zielrufnummer: Rufnummer nicht normieren

Normaler ausgehender Ruf (CLIP)	Ausgehender Inkognito-Ruf (CLIR)	Ausgehender Clip-no-screening Ruf	Andere Einstellungen
URI-Parametern	„user=phone“ ▼		
Zielrufnummer	Rufnummern nicht normieren ▼		
Eingehender Ruf	Rufnummer/Benutzername aus Request-l ▼		

Wenn alle obigen Einstellungen korrekt eingegeben wurden, sind diese in die Anlage über die entsprechende Schaltfläche zu übernehmen.

Hinweis:

Alle Angaben Stand genanntem Datum, ohne Gewähr und nur gültig zu den aufgelisteten Anlagensystemen und Firmwareversionen.